

# Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

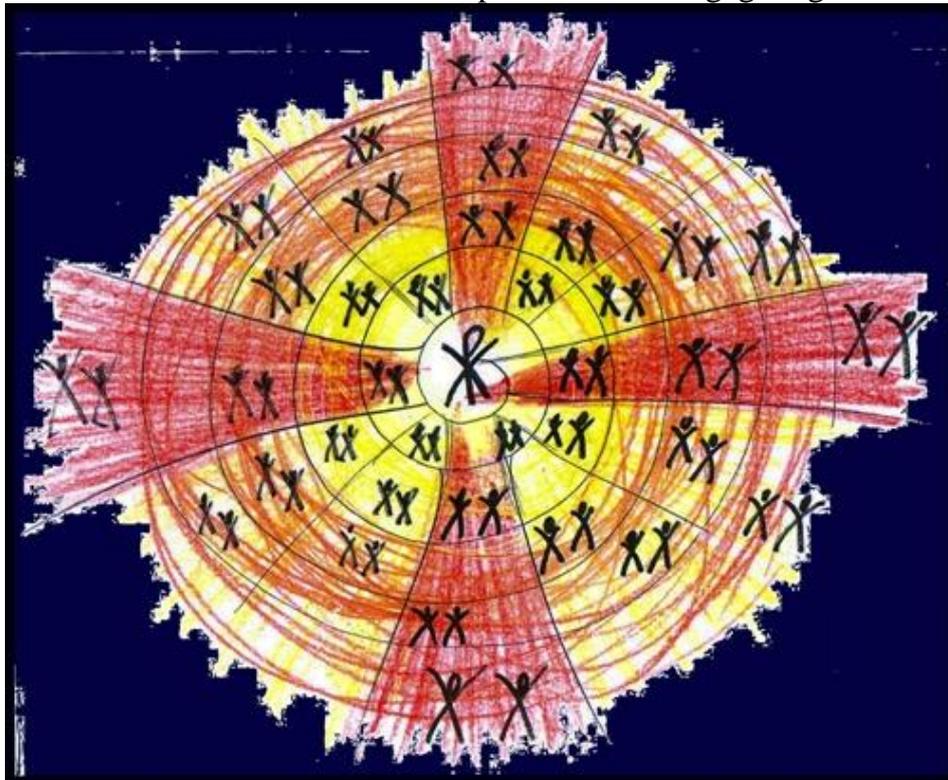
Ausgabe Nr. 346

18.06.23



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

Im Evangelium hörten wir, wie Jesus seine Jünger aussendet, das Gleiche zu tun, was er selbst getan hat: heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus. Was ihnen selbst in der persönlichen Begegnung mit Jesus von Nazareth ge-



schentet worden ist, sollen sie nun weiter geben. Zuvor nimmt er sie in seinen Dienst, wie ein Gutsbesitzer Arbeiter aufnimmt, damit sie in seinen Weinbergen und auf seinen Feldern sich abmühen. Er ruft sie jedoch einzeln beim Namen. Dies zeigt bereits: Hier geht es um mehr als um eine Anstel-

lung, um mehr als um eine Aufgabe, um mehr als ein Projekt. Das Evangelium ruft uns in Erinnerung, dass die Jünger Jesu eine Aufgabe wahrzunehmen haben, die in das vertraute Schema des Geben und Nehmens nicht hineinpasst. Den Glauben, den sie in der Begegnung mit Jesus umsonst empfangen haben, und die Früchte dieses Glaubens sollen sie weitergeben. Dies ist ihre erste Aufgabe. Dieses Evangelium macht aber auch noch ein Zweites deutlich. Der Glaube, um den es hier geht, ist mehr als eine Lehre. Er hat mit persönlichem Vertrauen zu tun, er beinhaltet das unbezahlbare Geschenk, in der Geborgenheit Gottes leben zu können, das sich von Gott getragen wissen. Dieser Aspekt des Glaubens kann nicht an berufsmäßige Verkünder „ausgelagert“ oder delegiert werden. Dieses Zeugnis ist Dienst eines jeden, den Jesus in der Taufe beim Namen gerufen hat, und der sich in seiner Nachfolge weiß.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen

Ihr

Bild: Aussendung von Georg Michael Ehlert

*Stefan Jelling, Pr.*

## Die Woche in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

### Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Sonntag, 18.06. 11. So i. Jk. **Urlaubsordnung**

08.00 Uhr Sonntagsmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

**09.00 Uhr** Sonntagsmesse (Maria, Königin des Friedens)

Dienstag, 20.06.

09.00 Uhr **hl. Messe und Seniorentreff** (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

Donnerstag, 22.06.

09.00 Uhr **Wortgottesfeier**

**19.30 Uhr Sitzung des Gemeinderates (öffentlich)**

Freitag, 23.06.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

### Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 17.06.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift)

Sonntag, 18.06. 11. So i. Jk.

09.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Sonntagsmesse **mitgestaltet vom MC Cäcilia** (Friedrichsfelde)

**parallel im Gemeindesaal Kindergottesdienst**

11.00 Uhr Sonntagsmesse in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

Dienstag, 20.06.

09.00 Uhr Hl. Messe (St. Marien, Karlshorst)

10.00 Uhr **Kleinkinderkrabbelgruppe im Rempter** (St. Marien, Karlshorst)

Mittwoch, 21.06.

09.00 Uhr Hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde )

Donnerstag, 22.06.

09.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 23.06.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

### Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 17.06.

15.00 Uhr **Trauung Eheleute Rompe**

18.30 Uhr **Sonntagsmesse**

Sonntag, 18.06. 11. So i. Jk.

10.00 Uhr Sonntagsmesse

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 21.06.

**19.00 Uhr Sitzung des Gemeinderates (öffentlich)**

Donnerstag, 22.06.

09.00 Uhr Hl. Messe

## Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

Samstag, 17.06.

18.00 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 18.06. 11. So i. Jk. **Urlaubsordnung**

**10.30 Uhr** Sonntagsmesse

Dienstag, 20.06.

**18.30 Uhr Sitzung des Gemeinderates (öffentlich)**

Mittwoch, 21.06.

14.00 Uhr hl. Messe bes. für Senioren

Donnerstag, 22.06.

19.00 Uhr hl. Messe

## **Gottesdienstordnung in der Sommerzeit**

Im Juni/Juli (**18.6. bis 2.7.**) betrifft dies die Gemeinden **Biesdorf und Marzahn**.

Die Zeiten:

Biesdorf-Süd **8.00 Uhr**

Biesdorf, Maria, Königin des Friedens **9.00 Uhr**

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn, um **10.30 Uhr**

*(Marzahn bis 8.7 auch Samstag 18.00 Uhr – die VAM entfällt in den Sommerferien)*

Im Juli/August betrifft dies (**10.7. bis 27.8.**)

die Gemeinden **Friedrichsfelde/Karlshorst und Kaulsdorf**.

Karlshorst, St. Marien **Samstag 17.00 Uhr** (anstelle So 9.00 Uhr)

Kaulsdorf, St. Martin, Samstag **18.30 Uhr**, Sonntag **9.00 Uhr**

*(die Sonntagabendmesse um 18.00 Uhr entfällt **nur** an den Juli-Sonntagen ab 9.7./16.7./23.7. und 30.07.)*

Friedrichsfelde Sonntag **10.30 Uhr**

## **Was sonst noch wichtig ist**

- **Am 18. 6. erbitten wir die Kollekte für die Aufgaben in unseren Gemeinden. Am 25. 6. erbitten wir die Kollekte für die Familienpastoral des Erzbistums.**
- **Der Gottesdienst am 18.6. um 10.30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten wird vom Männerchor Cäcilia mitgestaltet.**
- **Wir laden noch einmal zur Teilnahme an der Gemeindefwallfahrt (Friedrichsfelde/Karlshorst) am 24. Juni nach Neuzelle ein. Wir freuen uns, wenn auch aus den anderen Gemeinden unserer Pfarrei Schwestern und Brüder mitfahren. Ein Flyer hängt am Newsletter an.**
- **Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten ([www.st-hildegard-von-bingen.de](http://www.st-hildegard-von-bingen.de)). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.**

## Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

### 1. Lesung vom 11. Sonntag im Jahreskreis: Ex 19, 2–6a

Lesung aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen

kamen die Israeliten in die Wüste Sínai.

Sie schlugen in der Wüste das Lager auf.

Dort lagerte Israel gegenüber dem Berg.

Mose stieg zu Gott hinauf.

Da rief ihm der HERR vom Berg her zu:

Das sollst du dem Haus Jakob sagen

und den Israeliten verkünden:

Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe,

wie ich euch auf Adlerflügeln getragen

und zu mir gebracht habe.

Jetzt aber,

wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet,

werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein.

Mir gehört die ganze Erde,

ihr aber sollt mir als ein Königreich von Priestern

und als ein heiliges Volk gehören.

### 2. Lesung vom 11. Sonntag im Jahreskreis: Röm 5, 6–11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

Christus ist,

als wir noch schwach waren,

für die zu dieser Zeit noch Gottlosen gestorben.

Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten sterben;

vielleicht wird er jedoch

für einen guten Menschen sein Leben wagen.

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin,

dass Christus für uns gestorben ist,

als wir noch Sünder waren.

Nachdem wir jetzt

durch sein Blut gerecht gemacht sind,

werden wir durch ihn erst recht

vor dem Zorn gerettet werden.

Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes,

als wir noch Gottes Feinde waren,

werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind,

gerettet werden durch sein Leben.

Mehr noch,

ebenso rühmen wir uns Gottes

durch Jesus Christus, unseren Herrn,

durch den wir jetzt schon die Versöhnung empfangen haben.

## Evangelium vom 11. Sonntag im Jahreskreis: Mt 9, 36 – 10, 8

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit,

als Jesus die vielen Menschen sah,  
hatte er Mitleid mit ihnen;

denn sie waren müde und erschöpft  
wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß,  
aber es gibt nur wenig Arbeiter.

Bittet also den Herrn der Ernte,  
Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich  
und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben  
und alle Krankheiten und Leiden zu heilen.

Die Namen der zwölf Apostel sind:

an erster Stelle Simon, genannt Petrus,  
und sein Bruder Andreas,

dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus,  
und sein Bruder Johannes,

Philíppus und Bartholomäus,  
Thomas und Matthäus, der Zöllner,

Jakobus, der Sohn des Alphäus,  
und Thaddäus,

Simon Kananäus und Judas Iskariot,  
der ihn ausgeliefert hat.

Diese Zwölf sandte Jesus aus  
und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden  
und betretet keine Stadt der Samaríter,  
sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

Heilt Kranke,  
weckt Tote auf,

macht Aussätzige rein,  
treibt Dämonen aus!

Umsonst habt ihr empfangen,  
umsonst sollt ihr geben.

**Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:**

**<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>**

## **Zum Nachdenken**

### **Angenommen bin ich**

Angenommen bin ich  
grundsätzlich und für immer

Angenommen in meinem Dasein  
und in meinem Sosein

Angenommen in meiner Schuld  
und in meinen Fehlern

Angenommen in meiner Ohnmacht  
und in meiner Angst

Angenommen in meiner Schwäche  
und in meiner Krankheit

Angenommen in meiner Hinfälligkeit  
und in meinem Sterben

*Aus: Anton Rotzetter, Gott, der mich atmen lässt. Gebete. Herder Verlag, Freiburg Basel Wien 1986.*